

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 82.

Donnerstag, den 23. März.

1837.

Mittheilungen

aus den Plenarverhandlungen der Stadtverordneten zu Leipzig am 17. März 1837.

Von den zur Registrande neuerdings eingegangenen Gegenständen wurden einige zuvörderst an die betreffenden Deputationen zur Begutachtung abgegeben.

Der erste Gegenstand der Verhandlungen war ein vom Magistrate den Stadtverordneten zu deren Erklärung mitgetheiltes Gesuch des vormaligen hiesigen Gastwirths, Herrn Johann Gottfried Jordans, um Gestattung des Vorbehalts seines hiesigen Bürgerrechts auf die Dauer seiner Abwesenheit von Leipzig. Die diesseitigen Deputirten zur Sicherheitsbehörde, welche mit der näheren Erörterung dieser Sache beauftragt worden waren, trugen in ihrem über die Verhältnisse des Ansuchenden erstatteten Vortrage beim Pleno darauf an, daß selbiges unter den vorwaltenden Umständen und namentlich unter billiger Berücksichtigung, daß genannter Herr Jordan bereits seit 25 Jahren als ein unbescholtenes Mitglied der hiesigen Bürgerschaft angehört habe, das vorliegende Gesuch desselben unter der Bedingung pünctlicher Abentrichtung der betreffenden Abgaben beifällig bevorzugen möchte. Das Plenum vereinigte sich hierauf zu einem, diesem Antrage entsprechenden Beschlusse.

Ferner kam ein Communicat des Stadtraths zum Vortrage im Betreff der käuflichen Ueberlassung von 2½ Acker zu dem Vorwerk Pfaffendorf gehöriger Lehde, um deren eigenthümliche Abtretung die Besitzer der dortigen Kammwollengarn-Spinnerei zum Behufe der Anlegung neuer Fabrikgebäude daselbst nachgesucht haben. Der Stadtmagistrat hatte nach genannten Erörterungen den bezeichneten Platz, mit Rücksicht auf dessen wenig fruchtbaren und uncultivirten Boden, als für das genannte Vorwerk entbehrlich erachtet, und nach mehrfachen Unterhandlungen mit dem Directorio des be-

treffenden Actienvereins für die Annahme des äußersten Kaufgebots von 5000 Thalern Wechselzahlung unter einigen durch die Verhältnisse des Vorwerks und des fraglichen Areal's gebotenen Nebenbedingungen, namentlich unter dem Vorbehalte eines über das gedachte Trennstück führenden Ein- und Ausfuhrwegs von und nach dem Vorwerksgarten, sich entschieden. Die diesseitigen Deputirten zum Oekonomie- und Forstwesen erklärten sich in ihrem hierüber erstatteten gutachtlichen Berichte mit vorstehenden Ansichten des Stadtmagistrats der Hauptsache nach einverstanden, um so mehr, als die Abtretung jenes Areal's, welches schon seit langer Zeit als Wachsstockplatz benützt worden, der Guts- wirthschaft nicht nur keinen Eintrag thue, sondern auch letzterer der in neuerer Zeit geschehene Ankauf von 77 Aekern guten Feldes in Pesscher Mark reichlichen Ersatz gewähre. Daneben aber machten die genannten Deputirten den Vorschlag, es möchte ausbedungen werden, daß die Fabrikbesitzer die fragliche Fläche bis an den dortigen Fluß mit Uebernahme der Verbindlichkeit zur Instandhaltung des Ufers und zur Flußräumung für ihren Antheil käuflich übernehmen, so wie, daß, wenn nach der stipulirten Vermessung das abzutretende Areal mehr oder weniger als 2½ Acker umfassen sollte, der angegebenen Aversional-Kauffumme von 5000 Thln. drei Groschen für jede Quadratelle des Mehr- oder Wenigerbetrags resp. ab- oder hinzuge- rechnet werden möchten. Es entspannen sich hierüber, insbesondere hinsichtlich der letzteren Anträge der Deputirten, beim Plenum mehrseitige Discussionen, bis man endlich zur Abstimmung vorschritt. In deren Folge entschied sich das Collegium einstimmig dafür,

daß das in Rede stehende Grundstück für den Kaufpreis von 5000 Thalern und unter den übrigen vom Magistrate vorgeschlagenen Bedingungen, jedoch mit Vorbehalt der für den bezeichneten Fall, wenn das qu. Areal mehr oder weniger als 2½ Acker enthält,

beantragten Ab- oder Zurechnung von 3 Gr. pr. Quadratelle, an die Besitzer der mehrerwähnten Kammwollengarn-Spinnerei eigenthümlich abzutreten sei.

Dagegen war die Meinung des Collegiums rücksichtlich des Vorschlags:

daß die Käufer das ganze Areal bis an den Fluß mit der Verbindlichkeit zur Unterhaltung des Ufers und Flußräumung innerhalb des abzukaufenden Districts, in so weit hierzu die Stadtcommun bisher verpflichtet gewesen, zu acquiriren haben möchten, in der Maasse in zwei gleiche Theile getheilt, daß von den anwesenden 48 stimmberechtigten Mitgliedern 24 diesen Vorschlag als Verkaufsbedingung, 24 hingegen ihn nur als dringenden Wunsch ausgesprochen haben wollten. Da nun nach §. 33 der allgem. Städteordnung es nicht zweifelhaft erschien, ob auch rücksichtlich dieses Nebenpunctes Stimmeneinheit erforderlich sei; so gab für den Fall, daß bei diesem Puncte die Stimmenmehrheit vom Magistrate als entscheidend angesehen werden sollte, der Vorsteher das nach §. 160 der allg. Städteordnung ihm zustehende votum decisivum dahin ab, daß der Gegenstand des obigen Vorschlags nur als dringender Wunsch dem Stadtrathe zur Berücksichtigung zu empfehlen sei.

Nachdem übrigens im Laufe der Discussionen bemerkt worden war, es stehe dem Vernehmen nach der Commun ein Vorkaufsrecht an dem Areal zu, worauf die jetzigen Fabrikgebäude sich befinden, beschloß man einhellig, den Magistrat darauf aufmerksam zu machen, daß die alte und die neue Besizung des oben genannten Actienvereins immer so von einander getrennt zu erhalten sein möchten, daß dadurch das der Commun auf dem ältern Fabrikgrundstücke zuständige Vorkaufsrecht auf keine Weise gefährdet werde.

Hierauf brachte der Vorsitzende der diesseitigen Finanzdeputation einen von selbiger verfaßten summarischen Bericht über den dießjährigen städtischen Haushaltungsplan in Vergleichung mit dem vorjährigen zum Vortrage, bei welcher Gelegenheit einige neuerliche Postulate die Zustimmung des Plenums erhielten. Die speciellen Vorträge mehrerer anderen Deputationen über die in ihren Wirkungskreis einschlagenden Gegenstände des Budgets wurden auf die nächste Plenarsitzung verlagt.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 8 Uhr in der Thomaskirche:

„Die Feier der Erlösung,“ Oratorium in 2 Theilen, von Theod. Weinlig.

Vorläufige Theater-Anzeige.

Den geehrten Theaterfreunden zeige ich hiermit ergebenst an, daß Mad. Schröder-Devrient bei ihrer Durchreise nach London in künftiger Woche drei Gastrollen, unter den früher bei ihren Gastspielen üblichen Bedingungen, auf der hiesigen Bühne geben und worüber eine spätere Anzeige das Nähere bekannt machen wird.

Leipzig, den 22. März 1837.

F. S. Ringelhardt.

Theater in Zwenkau.

Sonntag, den ersten Feiertag, den 26. März: Musikalisch-dramatische Abendunterhaltung. Montag, den zweiten Feiertag, den 27. März: Richards Wanderleben, Lustspiel in 4 Aufzügen von G. Kettel. Dienstag, den 28. März: Die eiserne Maske, Drama in 5 Abtheilungen von E. Schneider. Donnerstag, den 30. März: Der politische Zinngießer, Oper in 4 Acten von Ischolle. Freitag, den 31. März: Seelengröße, oder: Der Landsturm in Tyrol, Denkmal der Vaterlandsliebe der Tyroler.

Friedrich Feist, Schauspieldirector.

Musikaufführung.

Um den Wünschen der Freunde kirchlicher Tonkunst zu entsprechen, wird Unterzeichneter unter Vergünstigung der hochlöbl. Behörde morgen, Charfreitag, in der Paulinerkirche Nachmittags halb 4 Uhr zwei Meisterwerke: Reukomm's Oratorium „Christi Grablegung“ (neu) und Cherubini's „Requiem“ mit stark besetztem Orchester und Chöre, wobei namentlich die geübtesten Mitglieder der Singakademie, mehre Kunstfreunde, so wie die resp. Concertsänger des Thomanchors freundlich mitwirken wollen, zur Aufführung bringen. Die Solopartien haben Dem. Grabau, Herr Pögnier, so wie einige kunstgeübte verehrl. Dilettanten gütigst übernommen. — Einlaßbillet zu 12 Gr. in das Schiff der Kirche, und zu 6 Gr. auf die Emporkirchen, so wie Texte zu 2 Gr. sind in den hiesigen Musikhandlungen, so wie in der Buchhandlung des Herrn Ambr Barth zu bekommen.

Wer drei oder mehre Billets nimmt, zahlt für jedes nur 10 Gr. in das Schiff der Kirche, welche Billets in meiner Wohnung (Burgstraße Nr. 142, 2 Treppen hoch) zu haben sind. Der Fußboten ist mit Decken belegt.

Aug. Pohlenz, Musikdirector an der Universitätskirche

Ergebenste Einladung.

Den ersten Osterfeiertag, Sonntags den 26. März, Abends um 7 Uhr, werde ich die Ehre haben, im Saale des Hotel de Vologne

eine große declamatorische Abendunterhaltung

in 3 Abtheilungen zu geben. Billets à 12 Gr. sind bis Sonntag Abend 6 Uhr in meiner Wohnung, Schloßgasse Nr. 126 parterre, zu bekommen. Später und am Eingange des Saales ist der Eintrittspreis 16 Gr. Billets für Kinder à 4 Gr. sind nur in meiner Wohnung zu bekommen; an der Casse werden keine verkauft. Ich werde die Ehre haben, meine verehrten Söhne und Freunde größtentheils mit neuen, zum ersten Male gegebenen, Dichtungen zu unterhalten.
Der Declamator Solbrig.

Ergebenste Einladung.

Nachdem auf mein Ansuchen eine Gesellschaft würdiger und ausgezeichneten Männer die von mir gefertigte Maschine, Psychometer, geprüft, die Aussagen der Maschine über verschiedene Subjecte, unter andern über einen Züchtling aus dem Georgenhanse, beobachtet und verglichen und, wie aus dem darüber aufgenommenen Protocolle ergeht, ein sehr günstiges Urtheil über mein Werk gefällt hat, so fühle ich mich ermutigt, ein hochzuverehrendes, kunstliebendes Publicum ergebenst einzuladen,

den physikalisch-psychologischen Experimenten mit dem Psychometer

Sonntags, den 26. März Abends 7 Uhr im Saale des Gewandhauses beizuwohnen.
Es werden einige sehr interessante Subjecte, unter diesen

Herr Notarius Ewald,

alle hundert und zehn Eigenschaften, welche der Psychometer anzeigt, versuchen. Durch eine neue, noch nicht gesehene Einrichtung wird, ob die Eigenschaft in dem Individuum, das die Maschine prüft, vorherrschend sei oder nicht, durch das Erscheinen oder Verschwinden eines Lichtes, so deutlich angegeben, daß man das Resultat der Maschine, man mag nahe oder entfernt von derselben stehen, gleich gut wahrnehmen kann.

Billets zu 12 Gr. sind in meiner Wohnung, Reichstraße im goldenen Hute, 3 Treppen hoch, und in der Musikalienhandlung des Herrn Ristner, an der Casse aber nur zu 16 Gr. zu haben.

Hierbei bemerke ich, daß, sollte ich so glücklich sein, ein Publicum zu finden, das sich für meine Sache interessiert, ich dann auch sehr gern in einer Vorlesung die Principien, welche meiner Maschine zu Grunde liegen, nennen und das Räthsel lösen werde, welches bis jetzt noch für Viele der Psychometer ist.

AUCTION

im Gewandhause allhier Dienstags, den 28. März, und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr. Enthaltend Mobilien und Geräthschaften aller Art, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Uhren, Silberzeug, Pretiosen, Bücher, Kupferstiche, Instrumente, Cigarren, Eau de Cologne &c. Die Verzeichnisse sind im Durchgange des Rathhauses bei J. Linke zu bekommen.

Ferdinand Förster.

Große Gemäldeauction.

Die sehr gewählte und reiche Gemälde-, Kupferstich- und Zeichnungen-Sammlung des verstorbenen hiesigen Buchhändlers Schubert, bestehend aus einer Menge Gemälden von Fassauer und Deser und aus mehren Originalstücken alter italienischer, niederländischer und holländischer Meister; aus vielen englischen, französischen und deutschen Kupferstichen, namentlich von Geyser, Freidhof, Bolt, Bause; aus einer großen Auswahl Zeichnungen von Zingg, Veith, Kobell, Zehender und Andern soll Mittwoch, am 29. dieses und die folg. Tage früh von 9 Uhr an im Löwenkopfe auf der Johannisgasse gegen sofortige Baarzahlung in preuß. Cour. unter Notariatsband öffentlich verkauft werden. Alle Künstler und Freunde der Kunst ladet dazu ergebenst ein, mit dem Bemerken, daß die Ansicht der Sammlung Tags vorher gestattet wird,
der Notar Nibel, am Thomaskirchhofe Nr. 152.

Wein-Auction. 2000 Flaschen des feinen Rothwein und 12 Eimer Weißwein sollen den 29. März d. J. Vormittags von 9 Uhr an in dem zu Leipzig auf der Reichstraße sub No. 547 gelegenen Hause resp. duzend- und eimerweise notariell versteigert werden.

Anzeige. Durch alle Buchhandlungen ist gratis zu erhalten:

Verzeichniß einer
wohlfeilen naturhistorischen und medicinischen
Bibliothek

für Chemiker, Mineralogen, Botaniker, Zoologen, Anatomen, Physiologen, Pharmaceuten, praktische Aerzte, psychische Aerzte, Chirurgen, Augenärzte, Zahnärzte, Geburtshelfer, gerichtliche Aerzte und Thierärzte, bestehend aus einer Sammlung von 308 Werken, verfaßt von Ackermann, Albers, Augustin, Barthez, Bartsch, J. Bell, Beudant, Bitguer, Bley, Boerhave, Buffon, Bucholz, de Candolle, Cerutti, Choulant, Copeland, Daniel, Diez, Döbereiner, Eichwald, Erdmann, Etmüller, Falconer, A. F. Fischer, J. W. C. Fischer, Frige, Gilbert, Gleditsch, A. v. Haller, J. Hamilton, R. Hamilton, Hayner, Hedenus, Hermstädt, Hufeland, A. v. Humboldt, Jörg, Karsten, Kaulfuß, Klaproth, König, Krause, Krimer, C. G. Kühn, D. B. Kühn, Lavoisier, Lentin, Linné, v. Loder, Mayer, Mead, J. Müller, F. Nasse, H. Nasse, Pallas, Parrot, Reichenbach, Ruso, Sabatier, Scheele, Schelling, Sprengel, Vogel, Voiatel, Weiz, Wildberg, Windischmann, Winslow und vielen andern berühmten Naturforschern und Aerzten, von denen (mit Ausnahme einiger Artikel) eine bestimmte Anzahl Exemplare für die beigedruckten sehr ermäßigten Preise geliefert werden. Philologen und Freunde der alten Aerzte werden besonders auf die schöne Sammlung der „Opera medicor. graecor. 26 Vol. in 28 Partes (früherer Ladenpreis 140 Thlr., jetzt 45 Thlr.)“ aufmerksam gemacht.
Leipzig, im März 1837. **Carl Knobloch.**

Der Entwurf
der Statuten einer Landesbank in Leipzig
ist wieder angekommen und gebestet à 6 Gr. zu haben bei **Friedrich Fleischer.**

Bekanntmachung.

Die Generalversammlung der Actionaire der Disconto-Casse, nach Schluß des neunten Rechnungsjahres, wird heute Nachmittags um 3 Uhr auf hiesiger Börse gehalten werden, wobei die unterzeichnete Direction die Herren Actionaire sich zahlreich einzufinden bittet.
Leipzig, den 23. März 1837. Die Direction der Disconto-Casse.

Bekanntmachung. Da jetzt die Nachfrage so nach Brunnensteinen ist und keine mehr vorhanden sind, so können gute Keilregel dazu empfohlen werden; dieselben sind $\frac{1}{2}$ und auch $\frac{1}{4}$ ellig zu haben und eignen sich sehr gut zu Brunnen; da schon dergleichen verfertigt worden sind und sehr dauerhaft werden, so kann zu mehrern Brunnen damit ausbelfen
die Rathsziegelscheune zu Leipzig.

Empfehlung. Schmale und breite Spigen in den neuesten Mustern erhielt eine große Auswahl.
Ernst Wilhelm Kürsten.

Filzhüte im neuesten Geschmacke zu billigen Preisen empfiehlt Anton Kranitzky, im Gewölbe am Markte Nr. 336. Fabrik Brühl Nr. 483.

Anzeige. Drittes Verzeichniß einer reichhaltigen wissenschaftlich geordneten Büchersammlung, mit beigefügten billigen Preisen, wird gratis ausgegeben bei
C. L. Frißsche, Antiquar, alter Neumarkt Nr. 612.

Anzeige. Eine neue einfache sehr zweckmäßige Art Maschinen zur Fertigung metallener Schnürlöcher erhalten und verkauft in Eweis mit noch 1000 metallenen Schnürlochern, supra qualité, für 1 Thlr.
Gebrüder Tecklenburg.

Anzeige. Die in der Beilage zu Nr. 70 d. Bl. genannte Hauslehrerstelle ist bereits vergeben.
Leipzig, den 21. März 1837. **R. Anton Raundorf.**

Bade-Anzeige.

Bis auf Wiederruf wird im russ. Dampfbade alle Tage gebadet. **F. C. Krüger.**

Local-Veränderung.

Das Manufactur-Waaren-Lager

von
Emil Frische

befindet sich von heute an Brühl Nr. 455 im Erdge. völbte, der Reichstraße gegenüber.

Wurst-Verkauf.

Beste Braunschweiger	Cervelatwurst	à Pfd.	8 Gr.	— Pf.
feinste Gothaer	dergl.	à	8	—
mittelfeine	dergl.	à	6	—
feinste	Zungenwurst	à	6	—
feinste	Rothwurst	à	5	—
feinste	Sülzenwurst	à	3	6
feinste	hombopatbische Cervelatwurst	à	8	—
feinsten	Speck zum Spicken	à	6	—
beste	Schinken	à	4	6

Diese Preise verstehen sich bei Abnahme ganzer Würste und Schinken, und kann selbige als etwas vorzüglich Gutes empfohlen.
M. Sever, am Markte Nr. 2, im Keller.

Verkauf. Große Lüneburger Brücken erhielt wieder und verkauft solche in Schocken und einzeln billig
J. Bittner, Schuhmachergäßchen Nr. 565.

Verkauf. Große ungar. Rindszungen, Frankf. Bratwürste, Cervelat-, Zungen-, Trüffel-, Leberwürste und Schinken erhielt wieder von bekannter Güte und verkauft billig
J. Bittner, Schuhmachergäßchen Nr. 565.

Verkauf. Gefottene Preiselsbeeren erhielt wieder und verkauft billig
J. Bittner, Nr. 565.

Verkauf. Frisch getottene Preiselsbeeren die Kanne zu 2 Gr. und frischer Düffeldorfer Senf der Topf zu 3 und 4 Gr. ist fortwährend zu haben bei
J. C. Benndorf in der Grimma'schen Gasse, am Naschmarke im Keller.

Verkauf. Schöne eingesehte Kirichen, süße und saure, in Büchsen und einzeln, sind zu haben bei
J. C. Benndorf in der Grimma'schen Gasse im Keller.

Gartengrundstück-Verkauf. 1/4 Stunde von Leipzig ist ein vor 2 Jahren nach Stadtart neu erbautes Haus mit 6 Logis und einem Garten, Alles in gutem Stande, für 2600 Thlr. mit 1000 Thlr. Anzahlung zu verkaufen durch G. G. Stoll, am neuen Kirchhofe Nr. 285.

Verkauf. Eine Schenkewirthschaft 1/4 Stunde von Leipzig ist für 3200 Thlr. zu verkaufen durch den
Notar Beyer, Fleischergasse Nr. 227, 3 Treppen hoch.

Verkauf. Etwas sehr schönes von alten Varinas-Canaster in Rollen empfing ich und verkaufe solchen zu sehr billigen Preisen.
C. G. Gaudig, Ransstädter Steinweg Nr. 1029.

Verkauf. Hafer, Heu, Lang-, Wirtz- und Gerstenstroh zu billigen Preisen ist zu haben auf dem Ransstädter Steinwege in der blauen Hand bei Schöppe.

Rosshaar-Matratzen nebst Reiskissen und Walzen, so wie Tapezierarbeiten aller Art empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise F. August Kränzler, Tapezierer, Magazin: neuer Neumarkt, Auerbachs Hof eine Treppe hoch.

Holz-Verkauf. Stock-Klasten und Wurzelhäusen sind zu verkaufen auf dem Gauhscher Reviere und ist das Nähere bei dem Jäaer Grunewald in Gauhsch zu erfahren.

Zu verkaufen sind noch einige gute Gimpel zu billigen Preisen auf der Gerbergasse Nr. 1155, bei Kreuzig.

Zu verkaufen steht eine kleine Orgel in gutem Stande, mit 8 Registern, auf der Windmühlengasse Nr. 894.

Zu verkaufen stehen 2 Wagen (Einspänner), ein Stuhlwagen und eine Chaise in der Reichstraße Nr. 546 beim Hausmanne.

Zu verkaufen ist eine Ballenbinderpresse in Nr. 999.

Zu verkaufen ist billig ein großer kupferner Kessel von 6 Wasserkannen und ein großer kupferner Topf in der Ritterstraße Nr. 707 parterre.

U Zu verkaufen sind billig aus Mangel an Platz ein neues ganz elegantes tafelförmiges vorstimmiges Pianoforte von schönem Tone und 6 Octaven, wie auch ein gut gebaltener Wiener Flügel von Stein mit 6 Octaven; dieselben würden auch soliden Abmietbern gegen Garantie und gute Haltung überlassen werden. Näheres im Böttchergäßchen Nr. 440, 8 Tr.

Cigarren-Etuis in gepresstem Cambrick,

mit verschiedenen Einrichtungen, welche sich sowohl durch schöne Farben und Pressungen, als auch durch Dauer und vorzügliche Billigkeit auszeichnen, empfiehlt als etwas Neues
C. F. Reichert in Kochs Hofe.

U m s c h l a g e t ü c h e r

im neuesten Geschmacke empfing in allen Preisen
Grimm. Gasse, dem neuen Neumarkte gegenüber.

• Schwarze und weiße Blonden, *

Spitzen, gestickte Streifen und Einsatz, Ebenille, Schleier, Fay. Tullis, seidene Handschuhe und Strümpfe, schwarze Tücher und Cravatten für Herren, neue Gürtel, Modebänder, Stickereien in Canevas und Pariser Arbeitsbeutel empfiehlt

Carl Sörnick, Grimma'sche Gasse Nr. 6.

Tischmesser und Gabeln

zum Fabrikpreise sind zu haben bei
Moriz Richter, Barfußgäßchen Nr. 178.

Das Polster = Meubles = Magazin

von Eduard Kolb, Markt, Königshaus Nr. 2. eine Treppe hoch, empfiehlt eine starke Auswahl von Divans, Ottomanen, Sophas, Stühlen u. dergl. von Mahagony-, Birn- und Kirschbaum zu sehr billigen Preisen.

Bei Moriz Richter im Barfußgäßchen

ist die so allgemein beliebte und billige Sorte Bremer Cigarren wieder angekommen.

Filzhüte à 1 Thlr. 4 Gr.

werden verkauft im Hutlager in Kochs Hofe.

Cravatten für Herren

in allen Qualitäten seidener Stoffe und Kasting empfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
F. J. Bucherer.

Das Kleider = Magazin für Damen von C. F. Stewin,

Hainstraße, erstes Gewölbe vom Markte herein, rechts, empfiehlt zu bevorstehenden Feiertagen ein wohl assortirtes Lager von Kleidungsstücken in verschiedenen Stoffen, Schnürleibchen und alle dazu gehörigen Gegenstände zu billigen Preisen; so wie es eine Auswahl Mäntel noch vor der Messe unter dem Einkaufspreise verkauft.

Feine deutsche Glanzwische

ist fortwährend zu haben in Büchsen zu 1, 2 und 4 Gr. bei F. Mähr Schuhmachermeister, Hainstraße Nr. 210, 3 Treppen hoch.

Chemisettes, Kragen und Manschetten für Herren

in den neuesten Façons, feinsten Qualität, empfiehlt zu den billigsten Preisen
F. J. Bucherer, Barfußgäßchen Nr. 176.

Feine Filzhüte

à Stück 20 Groschen in Auerbachs Hofe.

Auszuleihen sind sogleich 400 Thlr. gegen sichere Hypothek und 5 pCt. Zinsen. Adressen unter C. S. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Wer 200 Thlr. baares Geld hat

und sich damit ein jährliches gutes Einkommen sichern will, dem wird dazu die beste Gelegenheit geboten. Nähere Auskunft ertheilt Herr Blatspiel in Reichels Garten.

Gesuch. Ein gut gebautes Haus, in einer der Hauptstraßen der Stadt gelegen, in dem Preise von 20,000 Thln., mit Anzahlung von 12,000 Thln., wird, jedoch ohne Unterhändler, zu kaufen gesucht. Näheres in der Nicolaistraße Nr. 557, erste Etage.

Gesuch. Zu sofortigem Antritte wird für ein Colonialwaaren-Geschäft ein Lehrling von hiesigen rechtlichen Aeltern gesucht. Die näheren Bedingungen sind Thomaskirchhof Nr. 156, im Hofe rechts im Comptoir zu erfahren.

Gesuch. Eine in der Dekonomie wohlverfahrene und über ihre Geschicklichkeit sowohl, als über ihr sittliches Verhalten mit guten Zeugnissen versehene Wirthschafterin von geübten Jahren kann auf einem Rittergute sofort Anstellung finden. Auskunft hierüber in Leipzig, Reichstraße Nr. 589, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird eine Kochfrau. Nähere Nachricht in der goldenen Laute Nr. 1060.

Gesuch. Auf das Rittergut Pöbelwitz wird eine Köchin gesucht, die sofort anziehen kann und haben sich mit guten Zeugnissen versehene Subjecte daselbst zu melden.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches fleißiges Mädchen, welches gut mit Kindern umgeht und sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht, in Nr. 987.

Gefälligst zu beachten.

Ein junger Mann, dessen Lehrzeit in einer hiesigen Colonial- und Tabakhandlung zu Ostern beendigt ist, und der sich der besten Zeugnisse seines Lehrherrn zu erfreuen hat, sucht ein anderweites Engagement in einer hiesigen Handlung. Derselbe ist in seinen Ansprüchen sehr bescheiden und wird von mir auf das Wärmste empfohlen.

Nähere Auskunft werde ich mit Vergnügen ertheilen. **Ludwig Schreck.**

Dienstgesuch für ein junges Mädchen, welches in häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist. Zu erfragen im Barfußgäßchen Nr. 235.

Gesucht wird wegen eingetretener Verhältnisse für eine sichere Person ein kleines Logis, sogleich zu beziehen, für 25 bis 30 Thlr. Das Nähere bei Herrn Mahler, Burgstraße Nr. 92, 3 Treppen hoch.

Vermietung. Für ein Paar Leute ohne Kinder kann noch ein kleines freundliches Familienlogis zu mietben nachgewiesen werden in der Petersstraße Nr. 28, erste Etage.

Vermietungen. In Kochs Hofe und dem goldenen Hirsche werden zu Michaeli d. J. einige größere Familienwohnungen vacant. Anfragen danach werden die Hausmänner in diesen Grundstücken beantworten.

Vermietung. Eine 4te Etage von 4 Stuben, in der Nähe des Marktes vorn heraus, für 100 Thlr., eine 2te Etage für 130 Thlr. und eine 1ste Etage für 150 Thlr., letztere beide in der Vorstadt gelegen, sind sofort zu vermietben und sogleich zu beziehen. Näheres auf der Expedition des Adv. Lüders, Brühl, Hufeisen Nr. 480, 2te Etage.

Zu vermietben ist von nächste Ostern an in der Katharinenstraße Nr. 389 eine Niederlage und bei dem Hausmanne das Nähere zu erfragen.

Zu vermietben ist vor dem Petersthore in Nr. 777b, 3 Treppen hoch, an der Esplanade eine freundliche Stube nebst Schlafstube.

Einladung. Morgen, den 24. März, früh 9 Uhr ladet seine werthbesten Gäste und Freunde zu warmem Speckfuchen ergebenst ein
F. W. Engelmann im goldenen Engel.

Einladung. Heute, den 23. März, früh 9 Uhr, ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
C. S. Butter, neuer Neumarkt Nr. 18.

Anzeige. Morgen, den 24. März, werden die letzten Pfannkuchen in Portionen verabreicht.
Schulze in Strötteritz.

Einladung.

Zum Balle den 2ten Osterfeiertag, als den 27. März a. c., ladet ergebenst ein
Schleuditz, den 23. März 1837. Lauterbach, Rathskellerwirth.

Reisegelegenheit nach Dessau in leer abgehenden Wagen für den 26. oder 27. März ist zu haben bei Zieger, neuer Kirchhof Nr. 295.



Reisegelegenheit nach Dessau. Den 27. gehen bedeckte Wagen dahin ab; Plätze zu billigen Preisen sind zu erfragen bei F. G. J. Simon, neuer Kirchhof Nr. 276.

Verloren wurde gestern auf dem Wege vom Gewandhause durch das Sporergräßchen nach der Burgstraße der Boden von einer goldenen Damenuhr. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben im Gartengebäude des Kranz'schen Hauses (Burgstraße Nr. 143), eine Treppe hoch, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben. Leipzig, den 22. März 1837.

Verloren wurde Sonnabend, den 11. März, Abends zwischen 9 und 10 Uhr auf dem Wege von Lehmanns Garten bis ins Place de Repos eine Rolle Musikalien, welche mit einem grünseidenen Bande zugebunden war. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe beim Hausmanne im Place de Repos gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.

Verlaufen hat sich am Montage gegen Abend ein kleines Hündchen von Farbe schwarz, mit verstufter Ruthe und Ohren. Wem selbiges zugelaufen, wird gebeten, es gegen eine angemessene Belohnung auf der Quergasse Nr. 1247 zurückzubringen.

Gefunden wurde Freitag, den 17. März, auf einer Treppe der Bürgerschule ein Ohrring mit Glocke. Die Eigenthümerin möge denselben in der Adlerapotheke in Empfang nehmen.

Aufforderung. Das Dienstmädchen, welches vergangenen Sonnabend den mit einem Schlüssel und Strickstrumpf enthaltenen Handkorb für den ihrigen an sich genommen hat, wird gebeten, denselben auf der Neugasse Nr. 1204 abzugeben.

Verlobung. Als Verlobte empfehlen sich
Schleuditz und Leipzig.

Caroline Freudel.
Adolph Dreßler

Thorzettel vom 22. März.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Dr. Rfm. Kupfer, v. Rawicz, im Blumenberge.
Dr. Rfm. Gröschel, v. Mainz, im Hotel de Russie.
Auf der Dresdener Diligence: Dr. Director Strobel, von Erfurt, u. Dem. Weigel, v. Dresden, pass. durch.

Halle'sches Thor.
Dr. Graf v. Niengersen, v. Ischepplin, im Hotel de Prusse.
Dr. Def. Gerstäcker, v. hier, v. Nordhausen zurück.

Ranstädter Thor.
Dr. Partic. Freiherr v. Stein, v. Kochberg, pass. durch.
Dr. Rfm. Vogel, v. Naumburg, bei Mittler.
Dr. Rfm. Pelzer, v. Gösfelt, im Hotel de Russie.
Dr. Weinhdlr. Wallot, v. Döppenheim, unbest.

Petersthor.
Dr. Rfm. Schwenker, v. Gera, im Hotel de Bay.
Dem. Gerhardt, v. Gera, bei Rothe.
Dr. Hdlgsdr. Poppenhusen, v. Hamburg, im St. Hamb.

Hospitalthor.
Auf der Dresdener Gilpost, 47 Uhr: Dr. Rfm. Uhlig, v. hier, v. Grimma zurück, u. Dr. Abdy, v. London, pass. durch.

Dr. Pastor Gräf, v. Chemnitz, bei Gräf.
Dr. M. Sterkel, v. Chemnitz, bei Solbrig.
Dr. Mechan. Zähnlsg u. Dr. Hdlgscommis Wiedemann, v. hier, v. Chemnitz zurück.
Drn. Rff. Kenhold u. Dehlschlägel, v. hier, v. Altenburg zurück.
Dr. Hdlgsreis. Gohd, v. Hohenholz, im Hotel de Russie.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Dr. Insp. Blochmann, v. Dresden, u. Dr. Rfm. Wahlstab, v. Magdeburg, in St. Berlin.
Dr. Hdlgsreis. Stein, v. hier.
Die Frankfurter Gilpost.
Dr. Amtshptm. v. Welf, nebst Familie, v. Zwickau, in St. Hamburg.

Halle'sches Thor.
Die Köthener Post, 11 Uhr.

Hospitalthor.
Die Chemnitzer Gilpost, 48 Uhr.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Dr. D. Szabo, v. Wien, im Hotel de Bay.
Dem. Lindemann, v. hier, v. Dresden zurück.
Dr. Schausp. Strauch, v. Posen, u. Dem. Egge, Schausp., v. Mitau, unbest.

Halle'sches Thor.
Auf der Berl. Gilpost, 41 Uhr: Dr. Optm. v. Kumpsthoß, v. Potsdam, bei v. Speck, Dr. Mittmstr. v. Einsiedel, v. Scharfenberg, u. Dem. Neubert, v. Berlin, p. d.
Dr. Reg.-Rath u. Prof. v. Raumer, v. Berlin, im Hotel de Bay.

Dr. Fald, Mühlenstr., v. Charlottenburg, unbest.
Ranstädter Thor.
Dr. Hdlgscommis Palm, v. Bonn, pass. durch.
Petersthor.
Dr. Rfm. Gödecke, v. Zeitz, bei Gödecke.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Grimma'sches Thor.
Auf der Dresdener Gilpost: Dr. Prof. Fleck u. Dr. Hdlgsdiener Weithas, v. hier, v. Dresden zurück, Dr. Refer. v. Weissenbach, v. Dresden, bei Reg.-Rath v. Broitzem, Dr. v. Gutschmidt, v. Dresden, bei Preusker, u. Dr. Partic. Hill, v. London, im Hotel de Bay.

Ranstädter Thor.
Auf der Frankfurter Gilpost, um 2 Uhr: Dr. Hdlgscommis Lesser, v. Berlin, bei Maudrich, Dr. Kaufm. Kugelmann, v. Grünstadt, unbest., Mad. Nagel und Reinitze, von Gotha, bei Westermann und in Wevers Hause, Dem. Höck, von Gotha, in Wevers Hause, und Dr. Hdlgscommis Schmidt, v. Halle, pass. durch.
Dr. Graf v. Stollberg, v. Wernigerode, im Blumenk.
Auf der Kasseler Post, 45 Uhr: Dr. Rfm. Lieg, von Quersfurt, pass. durch.
Dem. Fruchling, v. Weimar, bei Gensel.
Drn. Stud. Winzer u. Kentsch, v. Jena, bei M. Rettig.
Dr. Gener.-Lieuten. Graf Hendel v. Donnersmarch, von Merseburg, pass. durch.

Druck und Verlag von E. Polz.